


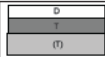

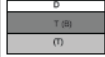
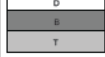
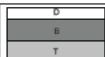

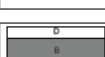
Gesuch um Strassenaufbruchbewilligung

1. Ausführungsort	
Adresse:	Koordinaten:
Grundstück Nr.:	
2. Bauobjekt (Zutreffendes ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Wasserleitung	<input type="checkbox"/> Kanalisationsleitung
<input type="checkbox"/> Ersatz	<input type="checkbox"/> Reparatur
<input type="checkbox"/> Kabeltrasse	<input type="checkbox"/> Kabelzug
<input type="checkbox"/> Unterstossung	<input type="checkbox"/>
3. Termine	Baubeginn: Ende der Bauarbeiten:
4. Sicherungsmassnahmen	
Der unterzeichnende Gesuchsteller hat von den Sicherungsmassnahmen (Normenblatt SN 640 886) Kenntnis genommen. Er erklärt sich bereit, jegliche Haftung für Folgen und Schäden gegenüber der Gemeinde und Drittpersonen zu übernehmen. Die Strasse ist sauber zu halten.	
5. Gesuchsteller	
Bauherr: (Stempel / Unterschrift)	Bauleitung:
Ort / Datum:	Kontaktperson: Tel.
	E-Mail Adresse:
6. Gesuchsunterlagen	<input type="checkbox"/> Situationsplan 1:500 <input type="checkbox"/>

Strassenaufbruchbewilligung

1. Entscheid	<input type="checkbox"/> Das Gesuch wird bewilligt.
2. Auflagen Instandhaltung	
<p>Fahrbahn: Die Instandstellungsarbeiten sind umgehend durch eine fachlich ausgewiesene Strassenbauunternehmung auszuführen. Normal 731.202 "Belagsinstandstellung bei Gräben". Der Belagsaufbau, hat gemäss Normal 731.201 „Standardaufbauten Beläge Kantonsstrassen“ zu erfolgen.</p> <p>Rad- und Gehwege: Bei Rad- und Gehwegen ist der Belag auf der ganzen Breite zu ersetzen.</p> <p>Allgemein: Bis zur Fertigstellung der Belagsarbeiten darf die Signalisation nicht entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Bauamt Oberkirch schriftlich zu informieren. Bewilligte und konzessionierte Bauten und Anlagen stehen im Eigentum des Berechtigten und werden von diesem gemäss § 24 StrG (SRL Nr. 755) unterhalten.</p> <p>Falls kein zweischichtiger Aufbau möglich ist (z. B. bei Schächten), ist ein Bitumen-Fugenband einzubauen.</p>	
Bauamt Oberkirch	
Datum:	
Unterschrift:	
Markus Inauen Gemeindeschreiber	Roman von Matt Leiter Bauamt

Beilagen: Normal 731.201 (Standardaufbauten Beläge Kantonsstrassen)
 Normal 731.202 (Belagsarbeiten bei Gräben)


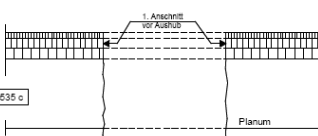
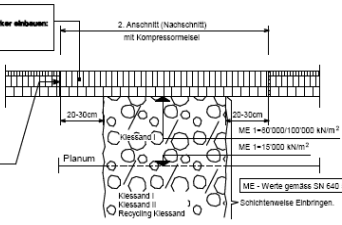
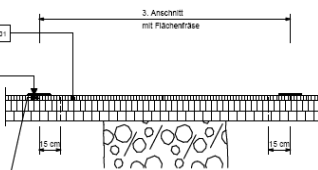
 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement			
Verkehr und Infrastruktur (vif)			
Trottoir		Normalbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 45 mm ACT 16 N B 70/100 70 mm	Einfahrtsbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 45 mm AC T 16 N B 70/100 60 mm AC T 22 N B 70/100 130 mm
Rad- / Gehweg		Normalbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 60 mm AC T 22 N B 70/100 85 mm	Einfahrtsbereich 25 mm AC 8 N B 70/100 60 mm AC T 22 N B 70/100 60 mm AC T 22 N B 70/100 145 mm
Fahrbahn T 3 (TF > 100 ...300)		35 mm AC 11 N B 70/100 95 mm AC T 22 N B 70/100 130 mm	Option 30 mm AC 8 N B 70/100 45 mm AC T 16 N B 70/100 65 mm AC T 22 N B 70/100 140 mm
Fahrbahn T 4 (TF > 301 ...1000)		35 mm AC 11 S B 50/70 oder SMA 11 PmB Typ E 70 mm AC B 22 S B 50/70 70 mm AC T 22 S B 50/70 175 mm	
Fahrbahn T 5.1 (TF > 1001 ...2000)		35 mm AC 11 S B 50/70 oder SMA 11 PmB Typ E 90 mm AC B 22 S B 50/70 90 mm AC T 22 S B 50/70 215 mm	
Fahrbahn T 5.2 (TF > 2001 ...3000)		35 mm AC 11 H PmB Typ E od. SMA 11 PmB Typ E 95 mm AC B 22 H PmB Typ E 95 mm AC T 22 H PmB Typ E 225 mm	
Kreisel & Bushaltestellen bis T 4 (TF > 300 ...1000) (Bus < 150)		35 mm SMA 11 PmB Typ E 85 mm AC B 22 H PmB Typ E 90 mm AC T 22 H PmB Typ E 210 mm	Option Ausführung in Beton oder projektbezogene Belagsdimensionierung
Kreisel & Bushaltestellen T 5 TF > 1000 / Bus > 150		Ausführung in Beton oder projektbezogene Belagsdimensionierung	

Bemerkungen:

- Die Standardaufbauten basieren auf einer normgerechten Dimensionierung
- Geforderte ME- Werte: 80'000 kN/m² bei Trottoir und Rad-Gehwegen; 100'000 kN/m² bei Kantonsstrassen
- T 0 Aufbauten sind in jedem Fall projektbezogen zu dimensionieren
- Evtl. Abweichungen verlangen eine ausführliche Begründung
- SMA im Fahrbahnbereich muss lärmtechnisch beurteilt werden

Genehmigt durch den Kantonsingenieur F. Rey am 2. Mai 2006

Projektierungs- und Ausführungsgrundlagen	STRASSEN				
STANDARDAUFBAUTEN BELÄGE	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Nummer:</td> <td>Ausgabe:</td> </tr> <tr> <td>731.201</td> <td>2006</td> </tr> </table>	Nummer:	Ausgabe:	731.201	2006
Nummer:	Ausgabe:				
731.201	2006				
Kantonsstrassen					

 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement						
Verkehr und Infrastruktur (vif)						
1. Aushub						
 <p>Grabarbeiten gemäss SN 940 535 c</p>						
2. Wiederherstellung Phase 1 (ohne Deckbelag)						
<p>Belag gemäss Normen Nr. 731.201</p> <p>Tragschicht um 100% Deckbelag starker einbauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung: AC T stärker einbauen Zweischichtig: AC B stärker einbauen  <p>Reinigen und Auflagen eines Voranstriches (Schleiers) plus Klebstoffmörtel oder geeigneter Kantenvoranstrich in 2 bis 3 mm Stärke</p>						
3. Wiederherstellung Phase 2 (mit Deckbelag)						
<p>ev. 1 Jahr später</p>  <p>Reinigen und Auflagen eines Voranstriches (Schleiers) plus Klebstoffmörtel oder geeigneter Kantenvoranstrich in 2 bis 3 mm Stärke</p>						
Projektierungs- und Ausführungsgrundlagen BELAGSINSTANDSTELLUNG BEI GRÄBEN		STRASSEN <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Nummer:</td> <td>Ausgabe:</td> </tr> <tr> <td>731.202</td> <td>2006</td> </tr> </table>	Nummer:	Ausgabe:	731.202	2006
Nummer:	Ausgabe:					
731.202	2006					

Besondere Bestimmungen:

- Graben längs zur Fahrbahn:**
 - Fundationsschicht: ME-Messungen zu Lasten des Bewilligungsinhabers ME - Wert 100'000 kN/m².
 - Einbau der Tragschicht: Nachschneiden des Belages 20-30 cm ausserhalb Grabenrand. Restflächen mit Breiten kleiner 50 cm sind zu entfernen. Die Mindestreparaturbreite für Beläge beträgt 100 cm.
 - Die Tragschicht ist maschinell einzubauen.
 - Einbau Deckschicht: Die Deckschicht ist maschinell einzubauen.
- Trottoir, Rad- Gehweg:**
 - Der Belag (Tragschicht und Deckschicht) ist auf die ganze Breite zu ersetzen.
- Einbau Tragschicht / provisorische Beläge**
 - Bei Temperaturen < 5,0°C oder auf gefrorenem Untergrund darf kein definitiver Belag eingebaut werden.
 - Es ist eine provisorische ACT 22 N in der Stärke von 8,0 cm einzubauen.
 - Bei gestörtem Oberbau, z.B. Wasserleitungsbrüche, muss grundsätzlich ein provisorischer Belag eingebaut werden.
- Garantie / Unterhaltspflicht:**
 - Unterhaltspflicht gemäss Strassengesetz SRL Nr. 755 §24.
- Markierung:**
 - Die Markierung ist durch eine fachlich ausgewiesene Markierungsfirma in der Minimalqualität Struktur RRR3 in stand zu stellen.

Einbau von prov. Stahlplatten:

- Während den Wintermonaten d.h. vom 1. Nov. bis 31. April und auf stark befahrenen Strassen während des ganzen Jahres sind Stahlplatten bündig überkante Fahrbahn einzubauen.
- Während den Sommermonaten, d.h. vom 1. Mai bis 31. Okt. und auf Strassen mit mässigem Verkehrsaufkommen, sowie auf Trottoirs und Radwegen können Stahlplatten auf den Belag aufgelegt und mit AC 8 N angerammt werden (50 cm).
- Es dürfen nur Platten mit rutschsicherer Oberfläche eingebaut werden.

